

Presstext

Winterthur 1937

Kaum ist einer fertig, sitzt sie am nächsten: Die Winterthurer Anwältin Eva Ashinze schreibt Krimi um Krimi. Erstmals erscheint eine Geschichte ohne die charismatische Moira van der Meer in der Hauptrolle. Aber auch das Ermittlerduo Wunderlin und Kern überzeugt.

Der historische Kriminalroman führt ins Winterthur des Jahres 1937. Die politische Lage in der Schweiz ist von Unsicherheiten geprägt. Man geht gegen Faschisten und Kommunisten vor, unterhält gleichzeitig diplomatische Beziehungen zu Deutschland - nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen. Beim Fussballländerspiel Schweiz-Deutschland vom 2. Mai kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen deutschen Fans und Einwohnern des Winterthurer Quartiers Töss. Kurz darauf wird ein Deutscher ermordet aufgefunden. Macht jemand gezielt Jagd auf deutsche Staatsbürger? Korporal Gottlieb Wunderlin und der Gefreite Emil Kern von der Zürcher Kantonspolizei gehen dem Geschehen auf den Grund.

Der Autorin war es ein Anliegen, dass der geschichtliche Kontext stimmt. Deshalb hat Eva Ashinze mit Miguel Garcia zusammengearbeitet. In einem separaten Teil beleuchtet der Historiker die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Verhältnisse in Winterthur in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg.

Autoren

Eva Ashinze, 1975, ist in einem Pfarrhaushalt aufgewachsen. Sie hat Rechtswissenschaften an der Universität Zürich studiert und arbeitet heute als selbstständige Rechtsanwältin mit Fokus auf Familienrecht und Kindsvertretungen. Daneben schreibt sie Kriminalromane und Kolumnen. «Winterthur 1937» ist ihr vierter Krimi. Eva Ashinze lebt mit ihrer Familie in Winterthur.

Miguel Garcia, 1984, in Winterthur aufgewachsen, arbeitete bereits während seines Geschichtsstudiums an der Universität Zürich als Lokaljournalist und Stadtführer. Nach dem Abschluss 2011 machte er sich als Historiker selbstständig und vermittelt seither insbesondere die Geschichte Winterthurs über Publikationen, Artikel und Vorträge an ein breites Publikum.



Eva Ashinze
Winterthur 1937
orte Verlag, 224 Seiten, Fr. 28.-
ISBN 978-3-85830-275-5

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu